



ANMELDUNG PER E-MAIL

fachtag_inklusion@auslaenderrat.de

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, welchen Workshop Sie am Vormittag und am Nachmittag besuchen möchten. Die Teilnehmer*innenzahl pro Workshop ist auf 10 begrenzt.

Bitte teilen Sie uns auch mit, ob Sie eine/n Gebärdendolmetscher*in oder Dolmetscher*in benötigen und wir Ihren Namen und Ihre Institution in eine Teilnahmeliste aufnehmen und anderen Teilnehmer*innen zur Verfügung stellen dürfen.

Fragen und Informationen zum Fachtag

Robert Zeißig
zeissig@auslaenderrat.de
0351/647 573 62

Teilnahmebeitrag

Teilnahmegebühr: 25,00 €

Ermäßigte Teilnahmegebühr: 15,00 €

(Schüler*innen, Student*innen, Ehrenamtliche)

ADRESSE + ANFAHRTSKIZZE

Kita Kleiner Globus
Uhlandstraße 34
01069 Dresden

Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahn: Linien 3, 8 (Hst. Reichenbachstraße);
Linien 7, 10 (Hst. Friedrich-List-Platz)

Bus: Linien 66 (Hst. Uhlandstraße);
Linien 333, 360 (Hst. Reichenbachstraße)



PÄDAGOGISCH KONTROVERS – EINE KITA FÜR ALLE?!

Fachtag zum Thema Inklusion in Kitas

02.03.2020, 09:00–16:00 Uhr
Kita „Kleiner Globus“ Dresden

Die uneingeschränkte Teilhabe in einer Kindertageseinrichtung stößt nach wie vor auf den Konflikt zwischen konzeptionellem und idealistischem Denken. Mit unserem Fachtag möchten wir zeigen, dass der Weg zu einer Kita für ALLE der Richtige ist und die dazu schwierigen Entwicklungsprozesse normal sind. Wir wollen zudem motivieren, erste Schritte zu gehen und Veränderungen als Chance zu begreifen.

Der Fachtag wird gefördert über die Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Kultur zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege (SächsKitaQualiRL) und von der Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz.



gefördert durch die
Landeshauptstadt
Dresden



Kita „Kleiner Globus“

PROGRAMM

09:00	Begrüßung
09:15	Impulsreferat
10:00	Informationen zum Fachtag und den Workshops
10:10	Kaffeepause
10:30	Workshophase I
12:00	Mittagspause
13:00	Workshophase II
14:30	Fachlicher Input zu Inklusion von Yaelle Dorison
15:00	Abschlussdiskussion und Ergebnissgalerie

Fachtagsmoderation: Maria Groß

Graphic Recording: Esther Uhlmann, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung Sachsen

Jeder Workshop findet sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag statt. Sie haben damit die Möglichkeit am Fachtag 2 Workshops zu besuchen.

Alle Workshops werden von Kolleg*innen des Teams des Kleinen Globus dokumentiert. Die Dokumentationen bilden die Grundlage einer Fachtagsbroschüre, welche nach dem Fachtag erscheinen und interessierten Menschen und Institutionen zur Verfügung gestellt wird.

IMPULSREFERAT

„Von der Theorie zur praktischen Umsetzung. Modelle, Befunde, Strategien zur Partizipation“

Kathleen Neher, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Evangelische Hochschule Dresden
Prof. em. Dr. Harald Wagner, Evangelische Hochschule Dresden

Nach einer Klärung des Kerngehaltes des Inklusionskonzeptes werden Anschlüsse und Abgrenzungen zu den wichtigsten verwandten Konzepten „Integration“ und „Partizipation“ herausgearbeitet.

Mit der Ergebnisvorstellung einer aktuellen europaweiten Befragung (im Rahmen des Projektes „Child up“), die auch in der Kita „Kleiner Globus“ stattgefunden hat, wird die momentane Situation rekonstruiert. Hier geht es insbesondere um die Sichtweisen der Kinder, der Eltern und der Erzieher*innen.

Darauf aufbauend werden die wichtigsten und bislang erfolgversprechenden Strategien skizziert, kritisch bewertet und für die weitere Diskussion unter den Teilnehmenden der Tagung aufbereitet.

DIE WORKSHOPS DES FACHTAGS

Inklusive Elternarbeit in der Kita. Ressourcen und Herausforderungen

Am Beispiel der Interkulturellen Elternarbeit des Ausländerrates Dresden e.V. wird erarbeitet, wie Eltern, die mit vielfältigen Bemühungen ihr Leben und auch das Leben ihrer Kinder gestalten, als Akteure mit Handlungskompetenzen und Unterschiedlichkeiten wahrgenommen und wertgeschätzt sowie in ihren Partizipationsmöglichkeiten gestärkt werden können.

Olga Sperling, Beratungsstelle für Eltern mit Migrations- und Fluchterfahrung, Ausländerrat Dresden e.V. und Silvie Koryntová, Projekt „Kinder stärken“, Kita „Kleiner Globus“

Übergänge von Kita in Schule inklusiv gestalten.

Anhand des Index für Inklusion für Kindertageseinrichtungen und Schulentwicklung erarbeiten wir Ideen und Strategien zur kooperativen Gestaltung eines inklusiven schulischen Übergangs in wohnortnahe Grundschulen.

► *Achtung: dieser Workshop findet nur am Vormittag statt!*

Béatrice Heinisch, Koordinierungsstelle Schulische Inklusion Dresden, Diakonie

Das Thema Inklusion in der Erzieher*innenausbildung. Erfahrungen und Umsetzungsmöglichkeiten.

Auch die Ausbildung der Erzieherfachschrüler*innen reagiert auf den gesellschaftlichen Anspruch der Inklusion. Am Beispiel der Donner+Kern Fachschule für Sozialwesen betrachten wir, wie der Gedanke der Inklusion in Theorie und Ausbildungspraxis vermittelt und gelebt werden kann. Gemeinsam erörtern wir, wie Fachschüler*innen die Kompetenz entwickeln können, mit Vielfalt umzugehen und wie pädagogische Fachkräfte ihre Erfahrungen in diesen Prozess einbringen können.

Katja Kluge, Donner + Kern Berufsfachschule und Fachschule für Sozialwesen Dresden

Achtung Kinderrechte! Was muss ich als Erzieher*in beachten? – Kinder mit einer Sehbehinderung oder einer Hörbehinderung und ihre Familien im Alltag verstehen und begleiten.

Der Workshop gibt grundlegende Informationen zu den Kinderrechten und widmet sich der pädagogischen Umsetzung der Kinderrechte in der Kita. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Fragestellung, wie Kinder mit einer Seh- oder einer Hörbehinderung und ihre Familien im Alltag verstanden und begleitet werden können.

Magdalena Stenzel, Stadt AG – Aktives Netzwerk für ein inklusives Leben in Dresden e.V., Jessica Lotze und Maïke Limprecht, Elterninitiative „Unmöglich. Aber machbar“

Arbeiten im interkulturellen und interdisziplinären Team. Chancen und Grenzen in der Praxis.

Am Beispiel der Arbeit des multiprofessionellen und interkulturellen Teams des Kleinen Globus soll gezeigt werden, wie wichtig ein diverses Team für die inklusive Arbeit ist. Konkret wird auf die Herausforderung „Ein traumatisiertes Kind kommt in die Kita“ eingegangen und dabei diskutiert, wie das Team darauf reagiert und an welche Grenzen es stößt.

Svetlana Kreismann und Robert Zeißig, Leitungsteam Kita Kleiner Globus, Ausländerrat Dresden e.V.

Unsere Kita wird inklusiv?!

Das Kinderhaus der Lebenshilfe Dresden e.V. auf der Wintergartenstraße 13 hat sich von einer rein heilpädagogischen hin zu einer inklusiven Einrichtung entwickelt. Ob Inklusion nun wirklich umgesetzt werden kann und welche Barrieren auf dem Weg der Umgestaltung einer Institution zu überwinden sind, soll in diesem Workshop bearbeitet werden.

Carina Heinke, Leiterin des Kinderhauses der Lebenshilfe Dresden e.V.

Mehrsprachigkeit als Ressource und Normalität im Kita-Alltag

Vielfalt und Offenheit als Normalität. Im Kleinen Globus treffen sich Familien aus 20 verschiedenen Ländern. Das Team wird bereichert durch 14 Kolleg*innen mit Migrationshintergrund. 4 Gruppen leben die Immersionsmethode. Wir wollen Möglichkeiten, Ressourcen und Herausforderungen des Kindergartenalltags in diesem Workshop erarbeiten.

Katja Flessner, Logopädie und Frühpädagogik, Projekt Sprachkitas, Kita Kleiner Globus und Svetlana Vishek, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an Professur für Grundschulpädagogik/Deutsch der TU Dresden, Kinder- und Elternzentrum Kolibri e.V.

Traumatisibles Handeln und Verstehen im Kita-Alltag. Theoretische Einführung und Fallarbeit.

Kinder überraschen uns tagtäglich mit der Heftigkeit ihrer Reaktionen. Bei traumatisierten Kindern bleibt uns der Sinn von extremen Verhaltensweisen, wie totaler Rückzug, Regression oder Aggression, häufig verborgen. Nach einem theoretischen Input werden wir in dem Workshop versuchen, diese kindlichen Verhaltensweisen aus dem pädagogischen Alltag zu entschlüsseln und traumasensible Umgangsweisen zu erarbeiten. Das Mitbringen von Fällen ist erwünscht!

Clara von Verschuer, Ausländerrat Dresden e.V.

Informativ – bunt – inklusiv

Kinderbücher und Fachliteratur finden sich auf dem Büchertisch zum Fachtag.

Maïke Beier, Literaturpädagogin, Sprachbildnerin und Projektleiterin der Interkulturellen Bildungslandschaft beim Kinder- und Elternzentrum „KOLIBRI“ e.V.